

** Kinder und Jugendliche haben bei allen Konzerten freien Eintritt.*

Stiftung Historische Orgeln
in Altenbruch und Lüdingworth

www.orgelstiftung.com | kontakt.orgelstiftung@gmail.com

Spendenkonto:

Stadtsparkasse Cuxhaven

IBAN DE82 2415 0001 0000 1698 88

BIC: BRLADE21CUX

Adressen:

St. Nicolai Altenbruch
Jacobistraße
27478 Altenbruch



St. Jacobi Lüdingworth
Bei den Türmen
27478 Lüdingworth

INTERNATIONALER ORGELSOMMER

2024

St. Nicolai Altenbruch
St. Jacobi Lüdingworth

Programm 2024

09. Mai 2024 | Lüdingworth + Altenbruch

10 Uhr Lüdingworth

**Eröffnung der Orgeltage Elbe-Weser 2024
der Orgelakademie Stade im Gottesdienst**

Jugendchor der Christus-Kirchengemeinde

Bremerhaven

Leitung: Eva Schad

11 Uhr Lüdingworth

Matinee mit dem Jugendchor

Orgel: Ingo Duwensee

17 Uhr Altenbruch | 12 €*

Orgelkonzert Eva Schad

13. Juli 2024 | 18 Uhr | Lüdingworth | 12 €*

Orgelkonzert Michael Fuerst

27. Juli 2024 | 18 Uhr | Altenbruch | 12 €*

Orgelkonzert Ingo Duwensee

10. August 2024 | 18 Uhr | Lüdingworth | 12 €*

Orgelkonzert Sietze de Vries

24. August 2024 | 18 Uhr | Altenbruch | 12 €*

Orgelkonzert Manuel Tomadin

27. Dezember 2024 | 18 Uhr | Lüdingworth | 12 €*

Konzert bei Kerzenschein

N.N.

09. Mai 2024 | 18 Uhr | St. Jacobi Lüdingworth
St. Nicolai Altenbruch

Eröffnung der Orgeltage Elbe-Weser 2024 der Orgelakademie Stade

10 Uhr Gottesdienst in Lüdingworth
Jugendchor der Christuskirche Bremerhaven
Leitung: Eva Schad

11 Uhr Matinee in Lüdingworth
Jugendchor der Christuskirche Bremerhaven
Orgel: Ingo Duwensee

17 Uhr Orgelkonzert Eva Schad in Altenbruch
mit Kameraübertragung
Moderation: Annegret Schönbeck
Werke von Weckmann, Buxtehude, J.S. Bach u.a.

Eva Froebe-Schad, geb. 1967 in Stuttgart, studierte Evangelische Kirchenmusik (A), sowie Orgel und Cembalo (Konzertexamen) in Stuttgart (Jon Laukvik), Hamburg (Wolfgang Zerer) und Wien (Michael Radulescu). 1992 gewann sie den 1. Preis im Internationalen Orgelwettbewerb »Johann Sebastian Bach« (Luzern). Seit 1995 ist sie Kirchenmusikerin an der Christuskirche Bremerhaven und leitet die übergemeindlichen Gruppen des Kirchenkreises Bremerhaven, unter anderem die Evangelische Stadtkantorei Bremerhaven und den Bremerhavener Kammerchor.



(c) Jugendchor Christuskirche Bremerhaven
(c) Eva Schad, Kreiskantorin Bremerhaven

13. Juli 2024 | 18 Uhr | St. Jacobi Lüdingworth

Orgelkonzert
Werke von Hieronymus Praetorius,
Mathias Weckmann u.a.

Michael Fuerst an der
Wilde-Schnitger-Orgel 1598/1684

Der gebürtige Amerikaner Michael Fuerst begann in seiner Heimatstadt Madison (USA) sein Studium, das er an der Eastman School of Music (USA) weiterführte. Dort hatte er Cembalounterricht bei Arthur Haas und war Assistent des Lautenisten Paul O' Dette. 1994 siedelte er nach Deutschland um, wo er als Fulbright-Stipendiat bei Robert Hill an der Staatlichen Hochschule für Musik in Freiburg seine Studienzeit abrundete.

Er war Mitarbeiter eines von der Deutschen Forschungsgemeinschaft finanzierten Projektes zur deutschen Instrumentalmusik des 17. Jahrhunderts. Neben einer ausgedehnten Konzerttätigkeit im In- und Ausland hat Michael Fuerst an zahlreichen CD-Aufnahmen mitgewirkt – zwei davon wurden mit Echo-Klassik-Preisen ausgezeichnet.

Er unterrichtet Generalbass und historische Tasteninstrumente an der Musikhochschule Lübeck und ist Dozent des internationalen Kurses für das Europäische Hanse Ensemble. In einer eigenen Konzertreihe stellt er die historischen Cembali, Spinette und Klaviere der Sammlung des Museums für Hamburgische Geschichte der interessierten Öffentlichkeit regelmäßig vor. Seit September 2021 ist er Schriftführer der Internationalen Dietrich Buxtehude Gesellschaft und unterrichtet an der Hochschule für Künste in Bremen historische Aufführungspraxis und Korrepetition Alte Musik.



Michael Fuerst
(c) Foppe Schot

27. Juli 2024 | 18 Uhr | St. Nicolai Altenbruch

Orgelkonzert

**Werke von Lübeck, Froberger, Cabanilles, J.S. Bach
u.a.**

Ingo Duwensee an der
Klappmeyer-Orgel 1498/1727

Ingo Duwensee machte seine ersten Erfahrungen mit Barockorgeln in seiner Heimatstadt Stade und studierte Kirchenmusik an der Musikhochschule in Lübeck (Orgel bei Armin Schoof und Zsigmond Szathmáry).

Vertiefende Studien führten ihn während einer zwanzigjährigen Tätigkeit als Regionalkantor in der Ev. Luth. Landeskirche Hannovers an die Hochschule für Künste Bremen (Cembalo) und an das Prins-Claus-Konservatorium in Groningen/NL (Orgel).

In den Jahren 2000 bis 2016 war er Organist der historischen Orgeln Cuxhavens in Altenbruch und Lüdingworth, als auch künstlerischer Leiter der dortigen Konzertreihe. In diese Zeit (bis 2004) fiel die umfassende Restaurierung der Altenbrucher Orgel.

Die Aufgaben in Altenbruch und Lüdingworth übte er seit dem Jahr 2005 freiberuflich aus. Konzertreisen führten ihn durch Europa und die USA. CD – und Rundfunkproduktionen, sowie Veröffentlichungen in Fachorganen ergänzten die Arbeit. Im Jahr 2017 übernahm seine Nachfolge im Organistenamt, Anna Scholl, diese Aufgabe bis September 2023. Ingo Duwensee, inzwischen in den Ruhestand gegangen, wird den Gemeindedienst in Altenbruch, Lüdingworth und Groden weiterführen, sowie die künstlerische Leitung in der Orgelstiftung bis Ende 2025 wahrnehmen.



(c) Ingo Duwensee

10.August 2024 | 18 Uhr | St. Jacobi Lüdingworth

Orgelkonzert
Werke von Jacob und Michael Praetorius,
Improvisationen

Sietze de Vries an der
Wilde-Schnitger-Orgel 1598/1684

Sietze de Vries ist international als Konzertorganist und Kirchenmusiker tätig. Seine Orgelausbildung erfuhr er u.a. durch Wim van Beek und Jos van der Kooy. Bei letztgenanntem Lehrer studierte er auch Improvisation, genau wie bei Jan Jongepier. Neben seinen Bachelor- und Masterabschlüssen besitzt er auch die Befähigungsbescheinigung für Kirchenmusik und die Auszeichnung in Improvisation. Während und nach seinem Studium an den Konservatorien von Groningen und Den Haag machte er sich einen Namen, indem er nicht weniger als 15 Preise bei verschiedenen Orgelwettbewerben gewann. Ein abschließender Höhepunkt dieser Periode war das Gewinnen des Internationalen Improvisationswettbewerbes zu Haarlem im Jahre 2002.

Seit 2000 konzertiert er mittlerweile in vielen europäischen Ländern, aber auch in den Vereinigten Staaten, Kanada, Russland, Süd-Afrika und Australien. Als (Improvisations-)Dozent ist er international viel gefragt und auch dem Prins Claus Conservatorium zu Groningen verbunden. Als Organist ist Sietze de Vries an der Martinikerk zu Groningen tätig. Als künstlerischer Leiter des Orgel Educatie Centrum Groningen wirbt er für den historischen Orgelbesitz der Provinz mit der Petruskerk zu Leens als Ausgangsbasis.

Neben seiner Tätigkeit als konzertierender und unterrichtender Organist ist Sietze de Vries international aktiv als Exkursionsleiter, hält Vorträge und Meisterkurse und macht spezielle Kinderprogramme rund um die Orgel. Sein Engagement bei der Förderung von jungen Talenten wird auch aus der Tatsache deutlich, dass er der feste Begleiter der Roden Girl Choristers ist. Artikel aus seiner Hand über Kirchenmusik, Orgelbau und Improvisation erscheinen regelmäßig in verschiedenen internationalen Zeitschriften.



(c) Sietze de Vries - Foto privat

24. August 2024 | 18 Uhr | St. Nicolai Altenbruch

Orgelkonzert
Werke von Tunder, Strunck, Rossi,
Buxtehude, J.S. Bach u.a.

Manuel Tomadin an der
Klappmeyer-Orgel 1498/1727

Manuel Tomadin studierte Klavier, Orgel und Orgelkomposition sowie Cembalo an der Universität von Udine/Italien. Er widmet sich kontinuierlich der Aufführungspraxis der Renaissance- und Barockmusik mit Verwendung historischer Instrumente und nahm an diversen Weiterbildungskursen bei Michael Radulescu, Peter Planyavsky, Olivier Latry, Ludger Lohmann und Theo Jellema teil. Von 2001 bis 2003 studierte er an der Schola Cantorum Basiliensis bei Jean Claude Zehnder. Er arbeitet eng mit M^o Staropoli Manuel zusammen und ist Mitglied der Gruppe „Terg Antiqua“ mit historischen Instrumenten.

Eine umfangreiche Konzerttätigkeit führte ihn u.a. nach Italien und Europa. Mehrere CDs mit dem Gesamtwerk von Tunder, Bruhns, Lübeck und anderen, eingespielt auf historischen Orgeln, vervollständigen sein Schaffen. Manuel Tomadin unterrichtet Orgel und Cembalo am Konservatorium „G: Tartini“ in Triest. Er war von 2004 bis 2008 Organist in der Kapelle der dortigen Kathedrale Civica. Derzeit ist er Organist in der lutherischen Kirche von Triest. Er hat bedeutende nationale Orgelwettbewerbe gewonnen und ist künstlerischer Leiter des Orgelfestivals „Johann Sebastian Bach Orgelherbst“.



(c) Manuel Tomadin



(c) N. Balzer

Wilde-Schnitger Orgel



(c) N. Balzer

Klappmeyer-Orgel